

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 79 (1928)
Heft: 3

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Research Bulletins of the College Experimental Forests, College of Agriculture, Hokkaido Imperial University. Sapporo, Japan.

Band III: Nr. 1 Miyai, K., und Ohsawa, M.: Untersuchungen über die Elastizität und Festigkeit der Bauhölzer Hokkaidos. I. Tanne, *Abies sachalinensis* Fr. Schn. aus Teschio.

Nr. 2 Nagayama, J.: Mathematische Untersuchungen über das Verhältnis zwischen der Sonnenlichtintensität und dem Baumzuwachse (verbessert).

Band IV: Nr. 1 Nijima, Y. und Kinoshita, E.: Untersuchungen über japanische Melolonthiden. III. Erster Nachtrag der „Melolonthiden Japans und ihre Verbreitung“.

Nr. 2 Tatewaki, M.: The Vegetation of the District of Akan.

Nr. 3 Nakashima, S.: Meteorological Observations in the Tomakomi Experimental Forest of the Hokkaido Imperial University.

Mitteilungen des Leningrader Forstinstitutes, Band XXXV. 1927.

Zum erstenmal erhalten wir mit diesem Band ein Lebenszeichen von der großen russischen Forstschule in Leningrad. Der uns übersandte Band enthält folgende Arbeiten, denen zum Teil Zusammenfassungen in deutscher oder englischer Sprache beigegeben sind: Prof. B. N. Menschutkin: Das Leben und die Tätigkeit von Gwgenij Wladislawowitsch Biron; Prof. G. W. Biron: Die gegenwärtigen Aufgaben der Chemie in historischer Beleuchtung; M. M. Furjew: Dem Andenken Petr. Grigorjewitsch Loffeffs; N. A. Konowalow und W. A. Powarnikin: Zur Methodik der Statistisch-phytozoologischen Analyse von Waldassoziationen mit Vorwort von Prof. W. N. Sukatschew; N. T. Wakin: Die Herzsäule der Fichte in den Revieren des Nshewsky-Forstes des Gouvernements Twer; Prof. D. K. Raigorodoff und N. Wulff: Versuch einer Untersuchung des Frühlingseinzuges der Stockente (*Anas platyrhyncha* L) ins europäische Rußland; Prof. A. D. Dubach: Das Wachstum des Moores und Torfes auf den Mooren Weißrußlands; Prof. N. W. Tretjakow: Zur Frage über die Dkularschätzung des Waldes.

Die Einteilung Polens nach forstlichen Standortsgebieten (39 Seiten, polnisch, mit deutscher Zusammenfassung).

Die Folgerungen der Untersuchungen im fichtenlosen Landesstreifen Polens (15 Seiten, mit deutscher Zusammenfassung). Warschau, Odbitka z miesiecznika „Las Polski“, 1927.

Von Wladyslaw Jedlinski, Professor für Forsteinrichtung an der Hochschule für Bodenkultur, Warschau.

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Dezember 1927 war — abgesehen von einer kurzen sehr kalten Periode nach Monatsmitte — ein warmer Wintermonat, insbesondere in den höheren Lagen unseres Landes. Hier, wie außerdem in der Südwest- und der Süd Schweiz, übertreffen die Monatsmittel der Temperatur die normalen um rund 1° (in Davos sogar um 2°). Für die übrigen Gegenden sind die positiven Abweichungen kleiner, in der östlichen

Hälfte des Mittellandes kommen auch negative Werte vor. Dazu war der Monat nördlich der Alpen allgemein, strichweise recht erheblich, zu arm an Niederschlägen, aber trübe, wie die relativ hohen Bewölkungszahlen und die durchweg zu kleinen Werte der Sonnenscheindauer erkennen lassen. Sehr sonnenscheinarm und zudem übernormal regenreich ist der Dezember für das Tessin ausgefallen.

Während der ersten Monatsdekade war für die Witterung auf der Nordseite der Alpen ein die Osthälfte Europas überlagernder kräftiger Hochdruck maßgebend. Die Schweizer Höhen waren überwiegend heiter und warm, das Mittelland von Nebel bedeckt. Das Tessin stand während dieser Zeit unter dem Einfluß flacher Mittelmeerdepressionen und erhielt fast täglich Regen, die größten Mengen wurden am Morgen des 5. gemessen. Ein über Frankreich entstandenes kleines Minimum hat am 7. auch in der Höhe vorübergehend Trübung verursacht; ebenso war der 9. allgemein stark bewölkt, mit etwas Niederschlag in den höheren Lagen. Nach dem 11. verschwand der Hochdruck im Osten ganz und es bildeten sich zunächst über dem Kontinent flache Depressionen aus, die uns bedeckten Himmel und anfangs leichtere Regen-, am 15. und 16. stärkere Schneefälle brachten. Nur der 14. war allgemein hell. Eine prägnante Änderung der Lage entstand am 16. durch den großen, aus dem Raum Island-Scandinavien erfolgenden Einbruch sehr kalter Luftmassen, die West- und Mitteleuropa bis Südfrankreich und Italien überfluteten. Die Schweiz erhielt dadurch strengen Frost (Minimum: Zürich -17° am 18., Säntis -31° am 17.) bei anfangs bewölktem, am 18. und 19. heiterem Himmel. Die Kaltluftmasse ist dann von einem vom Atlantik her vordringenden Tief bald wieder beseitigt worden. Am 19. lag sie bereits unter der Höhe der Bergstationen (Säntis Temperaturzunahme um 15°), am 21. trat auch im Mittelland Tauwetter ein. Am 22. begann starker Regen bei lebhaftem Südwest, am folgenden Tag stiegen die Temperaturen zu ungewöhnlich hohen Werten an. Bis zum 27. sind wir dann in zyklonalem Regime mit mildem, meist bewölktem Wetter und zeitweisigem leichtem Niederschlag geblieben. Eine von England südostwärts sich entwickelnde Antizyklone hatte schließlich vom 28. ab leichte Bisenlage in der Schweiz, heitere, milde Witterung auf den Bergen, Hochnebel über dem Mittelland im Gefolge.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 3

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Application de la Méthode du contrôle à la forêt de Couvet. — La méthode d'aménagement dite „Méthode du contrôle“ (fin). — Le douglas bleu, essence de montagne. — Questions forestières d'Italie. — Communications de la Station fédérale de recherches forestières: Observations sur les couloirs de ponte de *Phylésine* du pin (*Myelophilus piniperda* L.). — Affaires de la Société: Extrait du procès-verbal des séances du Comité permanent des 23 et 24 novembre 1927, à Zurich. — Chronique: Confédération: Ecole forestière. — Cantons: Vaud. — Bibliographie.